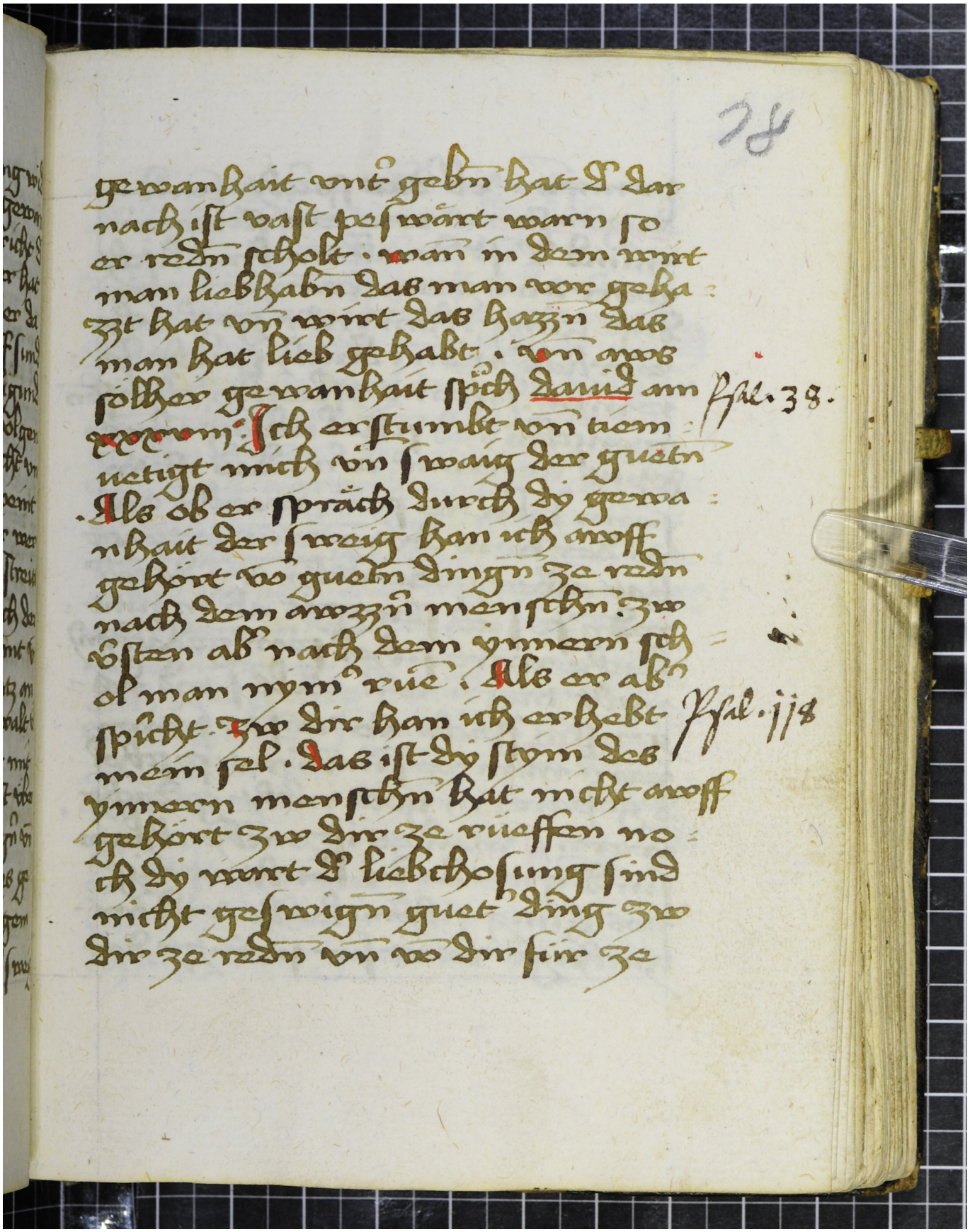
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



28

gewanhait vnt gebn hat Dar
nach ist vast peswärt warn so
er redn scholt. wan in dem wirt
man liebhabn das man vor geha:
zzt hat vn wirt das hazzn das
man hat lieb gehabt. von awes
solcher gewanhait spräch David am Psal. 38.
erstum: Ich erstumbt von tiem
uetigt mich vn swaig der guetn
. Als ob er spräch durch di gewa:
nhait der sweig han ich awsse
gehört wo guetn dingn ze redn
nach dem awzzn menschn: zw
östen ab nach dem ynnern sch
ol man nym rue. Als er abs
spricht. Zw dir han ich erhebt Psal. 118
mein sel. Das ist di stym des
ynnern menschn hat nicht awsse
gehört zw dir ze rueffen wo:
ich di wart Dy liebchosung sind
nicht geswign guet ding zw
dir ze redn von wo dir fur ze